
(Fortsetzung folat.)

Stabe des kaiserlichen Grenadier-Regiments Graf Gneisenau (2. pomm.) Nr. 9 zum Oberstleutnant, Hauptmann und Kompaniechef von Petersdorf im Infanterie-Regiment von Bode (4. pomm.) Nr. 21 zum überzähligen Major, Oberleutnant v. Villenhoff-Zwölff im Infanterie-Regiment von Bode (4. pomm.) Nr. 21 zum Hauptmann, unter Ernennung zum Kompaniechef befördert. Die Oberleutnants Lieber Nr. 6. pomm. Infanterie-Regiment Nr. 49, v. Knobelsdorff im Infanterie-Regiment von der Voß (7. pomm.) Nr. 54, von der Chevallerie im Infanterie-Regiment von der Marwitz (8. pomm.) Nr. 61, zu überzähligen Hauptleuten befördert. Der Leutnant v. Stöck (Kurt) im kaiserlichen Grenadier-Regiment Graf Gneisenau (2. pomm.) Nr. 9, Stabs im Infanterie-Regiment Prinz Moritz von Anhalt-Desau (5. pomm.) Nr. 42, Stabs im 6. pomm. Infanterie-Regiment Nr. 49 und kommandiert zur Dienstleistung bei dem Festungsbesatz in Köln, zu Oberleutnant befördert. Hauptmann und Kompaniechef von Puttkamer (Theodor) im Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. pomm.) Nr. 2, ein Patent seines Dienstgrades erhalten. Leutnant Schilling, von der Berg, Oberleutnant im 5. westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 53, von Beubing ihres Kommandos bei der Kriegsakademie, im Juli d. J. bis 30. September d. J. zur Dienstleistung zum 1. Bataillon des Infanterie-Regiments von Gumbert (pomm.) Nr. 2 kommandiert.

Im Variété-Theater der Allen Lieberthal ist der Besuch in der letzten Zeit recht erheblich gewesen und ist dies wohl dem Umstande zuzuschreiben, daß es Herr Direktor Engelhardt verstanden hat, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Von Spezialitäten bietet das Variété eine überaus reizende Produktion, die Illusionist Mr. Zimm entwirft. Die Illusionist und die Darbietungen der Miss Orleans auf tollerender Angel sind überaus reizend. Der kleine Georg bietet als Instrumentalist wie jugendlicher Komiker schon recht beachtenswerthes, und mannigfache Geistesvorzüge und feine Szenen sorgen für weitere Unterhaltung.

Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden für Fleisch folgende Preise erzielt: Rindfleisch 1,30, Ferkel 2,00, Vorderfleisch 1,20, Schweinefleisch: Karbonade 1,60, Schinken 1,40, Bauch 1,30, Markfleisch: Koteletts 1,80, Rindfleisch 1,60, Vorderfleisch 1,20, Markfleisch: Koteletts 1,50, Steaks 1,40, Vorderfleisch 1,20, Markfleisch: Speck (ausgewogen) 1,90, Mark für Kilo. Geringere Fleischsorten waren 10 bis 20 Pf. billiger.

In der Woche vom 10. Juni bis 16. Juni sind hierüber 52 männliche und 38 weibliche, in Summa 90 Personen polizeilich als verstorben gemeldet, darunter 51 Kinder unter 5 und 25 Personen über 50 Jahre. Von den Kindern starben 14 an Durchfall und Brechdurchfall, 14 an Krämpfen und Krampfschmerzen, 7 an katarrhalischen Fieber und Grippe, 5 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 4 an Abzehrung, 3 an Lebensschwäche, 2 an entzündlichen Krankheiten und 1 an Schwindel. Von den Erwachsenen starben 6 an entzündlichen Krankheiten, 5 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 3 an organischen Herzkrankheiten, 3 an Schwindel, 3 an Krebskrankheiten, 3 an Altersschwäche, 3 an chronischen Krankheiten, 2 an Schlagfluß, 2 an katarrhalischen Fieber und Grippe und 3 in Folge von Unfällen; 2 Erwachsene begingen Selbstmord.

Am Garten des Pensionats „Friedenshof“ wurden kürzlich Nachtische und Bäume zerkleinert, die in den Gärten eingekauft waren. Stämme herausgerissen und zum Teil über den Garten in die Mauerstraße geworfen. Leider sind die Herrschaften fremden Eigentums unbeteiligt entkommen.

Einem im Hause Parabelplatz 9 beschaffigten Tischlermeister wurde am 11. Juni, während der Arbeit abgelegte Werkzeuge eine silberne Remontuhr mit Edelsteinen und Schmuckeisen entwendet.

Vermischt wird seit mehreren Tagen der 44 Jahre alte Schornsteinfeger Rudolf Jander. Derselbe stand bei dem Meister Knefel, Schillerstraße 9, in Arbeit und stand dort Legitationspapiere sowie Kleider etc. zurückgelassen.

Vom Umbau Hofmarkt 11 wurde Zimmerer-Gewerbetätigkeit und Arbeiterkleider im Werte von etwa 50 Mark gestohlen.

Außer dem Marzocci Vogel wird noch ein

zweiter Mann vom Kistenpanzer „Obin“, der Dermatologe Wille, als fahnenflüchtig verfolgt, da er von einem am 11. Juni erhaltenen Londoner Brief nicht wieder an Bord zurückgekehrt ist. — Ferner ist seit einigen Tagen der Musketier Schreiber von der 5. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 148 verschwunden und liegt hier ebenfalls Verdacht der Fahnenflucht vor.

In der königlichen Forst zwischen Hammer und Biegenort entstand gestern ein Waldbrand, der jedoch durch das thätigste Eingreifen von Hülfsmannschaften aus den nächstgelegenen Orten verhältnismäßig rasch eingedämmt werden konnte. Zumeist sind etwa zwei Morgen älteren Bestandes vernichtet.

Gerichts-Zeitung.

Stettin, 20. Juni. Die Verhandlung im Prozeß der „Nat.-Opp.-Kred.-Gesellschaft“ wird heute fortgesetzt mit der Vernehmung des Zeugen Stadtrat über den Grundstückskauf. Zeuge bekundet, daß die bei dem „Zanich“ in Frage kommenden Güter stark belastet waren, so daß der gekaufte Wert von 975 000 Mark einem solventen Käufer sicherlich zu hoch erschienen wäre. Nach Rücktritt des Direktors Ubbelohde von der Berliner Informationsreise wurde unter den Beamten der Gesellschaft das Gericht folportiert, Trenmann sei in recht mifeßbaren Verhältnissen angekommen worden. Die beiden an Trenmann überlassenen Güter kamen im Herbst 1893 zur Zwangsverwaltung, im folgenden Frühjahr bezog Sommer Standen Versteigerungstermine an. Mit der Eintragung einer Grundschuld auf das Berliner Haus in Höhe von 650 000 Mark ist Zeuge direkt nicht befaßt gewesen, er hat jedoch von einem Kollegen, in dessen Ressort die fragliche Angelegenheit fiel, gehört, daß nach einer generellen Anweisung des Direktors Thym derartige Schuldurkunden als Pfandbriefe zu behandeln wären. — Es wird sodann ein vom Direktorium am 11. August 1896 der Regierung erstatteter Bericht, gezeichnet Ubbelohde, Thym, verlesen. Gegenstand der Anlage bildet darin namentlich ein Passus, wonach am Jahresabschluß (1895) der gesamte Pfandbriefeinfuhr durch im Trezor der Gesellschaft befindliche, unfähigbare Grundbuchforderungen gedeckt sei. Diese Angabe soll mit den Thatsachen in Widerspruch stehen.

Hierauf wird der Substanz der Gesellschaft, Geh. Justizrat Reitzow, vernommen, derselbe bekundet, daß bezüglich des Pfandbrieftafels zunächst geforderte Kaufverträge entworfen waren, auf Vorstoß des Zeugen wurde der Kaufvertrag an die Stelle der beiden Kaufverträge gesetzt. Zeuge hat in den statutarischen Bestimmungen keinerlei Bedenken gegen den Abschluß des Kaufgeschäftes gefunden. — Als nächster Zeuge erscheint Rechtsanwalt Kiliß, der für Trenmann Vergleichsverhandlungen mit der Gesellschaft geführt hat. Er verlangt 25 000 Mark, weil auf dem einen der ihm überlassenen Güterpfand war. Die Gesellschaft lehnte dies annehmen ab, worauf T. sich bereit erklärte, bei Zahlung von 20 000 Mark in die sofortige Zwangsvollstreckung zu willigen. Die Gesellschaft sollte alsdann das Gut der Zwangsverwaltung unterstellen, bis Trenmann einen Akkord mit den Gläubigern zu schließen in der Lage sein werde. Die Verhandlungen zerschlugen sich, T. ließ das Zwangsvollstreckungsverfahren erfolglos aufheben, die Pfändung blieb bestehen und auf Grund derselben ließ die Gesellschaft das Gut sequestrieren. — Es folgten Verlesungen aus den Akten in einer Prozeßsache der Gesellschaft.

Die Schöneberger Schulangelegenheit beschäftigt gestern die zweite Strafkammer des Berliner Landgerichts II. Der Lehrer Paul Richard hatte sich wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten. Er erklärte, daß er sich nicht schuldig fühle. Als er am 11. Oktober 1897 in der dritten Klasse der Schöneberger Gemeindeschule Unterricht erteilt habe, sei ihm durch einen seiner Schüler, den elfjährigen Knaben Rudolf Fischer, viel Ärger bereitet worden. Dieser hatte seine Schularbeiten nicht gemacht, konnte eine ihm gestellte leichte Rechenaufgabe nicht lösen und zeigte sich wiederholt unzufrieden. Er habe sich deshalb veranlaßt gesehen, dem Knaben eine Züchtigung zu erteilen. Fischer mühte sich vor das Knabenstübchen und eine gebieterische Stellung einnehmen. Dann habe der Angeklagte ihm mit einem dünnen Rohrstock einen Schlag über das Gesicht versetzt. Der Knabe sei nicht zu bewegen gewesen, die gebieterische Stellung beibehalten, weshalb der Angeklagte

ihn im Gesicht bei den Kleidern gepackt und ihn über den ersten Schulterschulter gezogen habe. Mit einer Hand den Knaben auf den Tisch niederbrückend, habe er ihm mit der rechten Hand drei weitere Schläge versetzt und ihn dann losgelassen. Fischer sei dann mit seinem Körper über die einseitig geneigte Tischplatte, die am unteren Ende eine herabstehende abgerundete Leiste hatte, auf den Fußboden gestürzt, er habe sich aber sofort wieder erhoben und auf seinen Platz gesetzt. Der Knabe sei ein mittelwüchsiger Schüler gewesen, der ihm aber nur selten Veranlassung zu Ärgern oder Züchtigungen gegeben habe. Die Schüler, die Zeugen des Vorfalls in unmittelbarer Nähe gewesen waren, gaben eine Schilderung, die sich mit der des Angeklagten deckte. Rektor Piepke, der Vorgesetzte des Angeklagten, bekundete, daß am 12. Oktober die Geheimrat Fischer zu ihm gekommen sei und angezeigt habe, daß ihr Sohn die Schule nicht besuchen könne; er sei am Tage zuvor vom Lehrer Richard so hart bestraft worden, daß sich Gebrechen eingestellt habe. Da bisher noch keine Bescheidungen über den Lehrer Richard eingelaufen seien, habe der Zeuge anfänglich nicht angenommen, daß die erwähnte Krankheitserscheinung auf die Züchtigung zurückzuführen sei; erst später, als der Zustand des Knaben sich verschlechterte, habe er Anzeige erstattet. Die Frage, ob eine Züchtigung überhaupt nötig gewesen sei, lasse sich schwer beantworten. Eine solche nur wegen Unachtsamkeit vorzunehmen, sei wohl nicht angebracht, es gäbe aber eine Art unaufrichtigen Verstoßes, das eine strengere Maßregel erheische. Es müßte eben jeder Fall für sich beurteilt werden. Wenn ein Knabe sich in Empfangnahme der Strafe nicht bücken wolle, so müsse im Interesse der Disziplin Gewalt angewendet werden. Die Züchtigung habe die Mutter des verstorbenen Knaben, will bei ihrem ersten Besuche beim Rektor ein wenig freundliches Gesicht gefunden haben. Erst später habe der Rektor andere Seiten aufgezeigt und sie gebeten, ihren Sohn in der Klasse zu belassen, er werde dafür sorgen, daß der Lehrer Richard ihn nicht wieder strafe. Am 23. Oktober sei ihr Sohn verstorben. Die Gutachten der medizinischen Sachverständigen, Kreisphysikus Dr. Eiten, Dr. med. Fleger, Medizinalrat Dr. Lindner und Geheimrat Prof. Sonnenberg, gingen übereinstimmend dahin, daß der Knabe an einer Zerebration des Hirnstammes verstorben sei. Die Entzündung müßte aber schon längere Zeit vor der Züchtigung des Knaben bestanden haben. Es sei keineswegs anzunehmen, daß die Verletzung durch das Hineinwerfen des Knaben über den Tisch verursacht worden sei, möglicherweise sei sie durch das heftige Stürzen mit dem Rücken verursacht. Lebensfalls könne man einen unglücklichen Unfall als vorliegend annehmen. Der Staatsanwalt stellte unter diesen Umständen die Freisprechung des Angeklagten auf, indem er hervorhob, daß es im Interesse der Wahrheit der Angeklagten des Lehrers diejenige sein müsse, den Widerstand eines Schülers mit Gewalt zu brechen. Der Verteidiger führte noch weitere Gründe an, aus denen er die Freisprechung des Angeklagten beantragte. Der Gerichtshof fällt ein freisprechendes Urteil, mit der Begründung, daß in dem Verhalten des Angeklagten eine Fahrlässigkeit nicht zu finden sei.

Vermischte Nachrichten.

[Der Vize im Damenklub.] Aus Plauen i. B. wird dem „A. T.“ unter dem 13. Juni gemeldet: Beim Verlassen einer Menagerie, der auch zwei Bären angehören, rief sich gestern der eine Meister W. aus dem Reiter los und suchte das Weite. Seiner Freiheit froh, nahm er zunächst einen Weiler mit dem grünen Dach des Bahnhofs abgeben. Der elektrische Straßenbahn fuhr auf, wobei er glänzend siegte. Dann kehrte er um und wandte sich der Gasse zu. An deren Ufer vollführte er zunächst einen famosen Danerlauf und sprang dann, um sich abzuheben, ins Wasser. Er war ins Herdennbad geraten, und das war ihm nicht genug. Er kletterte also wieder aus's Trockne, ließ ein Stück flussaufwärts und stürzte sich dann wieder in das nasse Element, diesmal aber ins Damenbad. Wie auf Kommando traten die zahlreich verammelten Wasserfresser auf. Alles flüchtete aus Land, in die Bäume. Der Bademeister schickte nach der Polizei. Die Polizei rückte der Mann stark an, mit geladenen Gewehren. Sie freute sich schon auf die Bärenjagd. Aber es wurde nichts aus der Jagd. Der Bärenführer war der Polizei

zuworgekommen und hatte das Tier an einer starken Kette zum Bahnhof zurückgeführt. — Hinterher sollen die Damen sehr mutig gewesen sein und beschossen haben, den nächsten Bären, der sie bedrohte, mit vereinten Kräften selbst zu fangen.

[Ein Sarg mit Schießvorrichtung.] Vor einigen Jahren starb in New-Orleans, Louisiana, in Mr. Arthur Cavendish eine Persönlichkeit, die weit und breit im Rufe ganz fabelhaften Reichtums stand. Da seine Familie von der Furcht eingegeben wurde, der Körper des Hingegangenen könne von Stürbenden zu anatomischen Zwecken oder gar von einem jener Glenden gestohlen werden, die aus der Schändung der Graben ein Gewerbe machen, um möglichst hohe Belegelber zu erpressen, so ließ sie in einem Uebermaße von Pietät an dem Sarge einen Apparat anbringen, der eigens zu dem Zwecke erfunden war, eine Profanierung des Grabes zu verhindern. Es war dies ein mit Sprengstoff gefülltes eisernes Kästchen von acht Zoll Länge und sechs Zoll Höhe, das darauf an dem Sargbettel befestigt war, daß die leiseste Verletzung desselben eine Explosion hervorriefen und etwaige Diebe tödten, jedenfalls aber in die Flucht jagen müßte. — Daß diese Vorkehrung nicht unnötig getroffen war, sollte sich nun dieser Tage offenbaren. Die komplizierte Nachschlüsselung wurde einem Rechtsanwalte übertragen worden, dessen Schreiber, dem 20jährigen Charles Roland aus den Dokumenten bekannt geworden war, daß Mr. Cavendish einen Diamanterring von höchstem Werte, den er bei Beisetzung mit dem Finger gelassen, mit in den Sarg genommen hatte. Davon ausgehend, daß das Skelett ihm, dem Lebenden, nützlich als dem Toten sei, machte Roland, von einem verschworenen Freunde begleitet, sich in einer der letzten Nächte an die Beisetzung, resp. Öffnung des Sarges. Kaum aber hatten die Grabhändler ihre Hand an den Sarg gelegt, als die Schließmaschine ihre Schuldigkeit that und den zu Tode Erjagenden durch einen Hagel von Stein- und Glasplittern Gesicht und Oberkörper ganz furchbar zerstückte. Sollten Roland und sein Helfershelfer mit dem Leben davon kommen, worüber die Ärzte getheilte Ansicht sind, so wird ihnen noch eine folgenreichere Auseinandersetzung mit dem Strafrichter bevorstehen.

Gestern Nachmittag ereignete sich wiederum ein Boots-unglück auf der Oberpree zwischen Treptow und Stralau. Vier Männer mietheten dortselbst ein Boot, und schlug dasselbe, nachdem die Insassen einigen Umrug in demselben getrieben hatten, um. Drei der Insassen konnten sich durch Schwimmen retten, während der Vierte, Medaillon Franke, ertrunk.

Bei 19. Juni. In der Maschinenfabrik der Ungarischen Staatsbahnen ist ein Streik ausgebrochen und haben in Folge dessen 3000 Arbeiter sofort die Arbeit niedergelegt. Grund des Streikes ist, daß die geforderte Lohnerhöhung jenseits der Direktion abgewiesen worden ist.

Neueste Nachrichten.

König 20. Juni. Der Marzocci Brante von hier sollte mit dem erkrankten Winter am Nordborge zuletzt zusammen gewesen sein, derselbe ist jetzt, da er bisher auf der See war, in Bremerhaven vernommen worden. Er erklärte, Winter nicht gesehen zu haben. In den beiden letzten Tagen sind durch Militär zwei Verhaftungen vorgenommen. Das Militär verläßt Donnerstag König und die Aufrechterhaltung der Ordnung wird von der Gendarmerie übernommen.

Frankfurt a. M., 20. Juni. Der „F. F.“ Zeitung wird aus Neuhoi gemeldet: Generaladjutant Corbin bemerkt die Meldungen betreffend weiterer Sendungen von Landruppen nach China. Der Kreuzer „Buffalo“ geht von Southampton nach den Philippinen, während die Kanonenboote „Princeton“ und „Marietta“ von Manila nach Lulu sich begeben. — Der republikanische Konvent wurde gestern eröffnet. Senator Wolcott erklärte in seiner Ansprache, die Republikanische seien zurückgeführt zur regulären Partei, die minnweh in allen großen Fragen, wie Währung, Expansion und äußere Politik geeint sei. In Philadelphia ist eine große Fremdenfülle eingetreten, da außer dem Konvent das National-Turnfest abgehalten wird.

Wilsdruff (Sachsen), 20. Juni. Landrichter Giesmann zu Röhresdorf, zugleich Vorstand des Röhresdorfer Turnvereins, ist gestern wegen Unterschlagung von 40 000 Mark verhaftet worden. Die Verhaftung ereignet ungeheures Aufsehen.

Wien 20. Juni. Dem „Freundenblatt“ zufolge wird berichtet, daß dem in den chineischen Gewässern stationierten österreichischen Kriegsschiff „Jenta“ ein zweites Kriegsschiff beigegeben werden soll. Dagegen sei es selbstverständlich, daß die Abfertigung von Landstreitkräften nicht in Frage komme.

London, 20. Juni. Die von verschiedenen Seiten gemachten Friedensvorschlüge Englands sind von Seiten Transvaals abgelehnt worden. General Buller verlangt, auf eine schiedsrichterliche Abgabe der Forderung, die Waffen niederzulegen, eine ständige Bewachung. General Roberts wollte fünf Tage bewilligen, worauf Buller dankend ablehnte.

Ein Telegramm, von gestern Morgen 9 Uhr 45 Minuten datiert, befragt: Ueber die Vorgänge in Lulu ist der britische Konsul bisher ohne Nachricht, derselbe weiß nur, daß ein japanischer Kapitän, 5 fremde Offiziere und 40 Matrosen getötet wurden; 35 Verwundete wurden auf den japanischen Dampfer „Sarebo“ gebracht.

Wie aus Kiel gemeldet, soll den nach China abgehenden beiden deutschen Zerstörerdivisionen auch ein deutsches Marine-Matrosen angeliefert werden.

London, 20. Juni. Den Abendblättern zufolge wurde der große Teil der chineischen Garnison von Lulu in Folge des glänzenden Angriffes der vereinigten europäischen Truppen getötet. Drei chineische Festungen wurden vollständig zerstört.

Telegraphische Depeschen.

Brüssel, 20. Juni. Nach der „Etoile belge“ erfolgte eine heftige Explosion des Hochofens sich im Alzette des Nachener Hüttenvereins. Der Materialschaden ist ein bedeutender, die Wiederinbetriebsetzung des Hochofens wird drei Monate beanspruchen.

Madrid, 20. Juni. Der Anstich der hiesigen Handelsangelegenheiten übergab gestern der Königin ein Exposé über die augenblickliche Lage, brachte Beschwerden gegen die Regierung vor und empfahl eine neue Regierung. Die Thatsache, daß eine solche Adresse angeht wurde, scheint darauf hinzuweisen, daß ein Kabinettswechsel vor der Thüre steht.

Wien, 20. Juni. In der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts. wurde die Stadt Meretich durch einen furchtbaren Brand vollständig eingeschmört. 7 Menschen kamen in den Flammen um. Gegen 3500 Abgebrannte lagen unter freiem Himmel. Das Feuer war an verschiedenen Stellen der Stadt angelegt.

Börsen-Berichte.

Getreidepreis-Notierungen der Landwirtschaftskammer für Pommern.

Am 20. Juni wurde für inländisches Getreide in nachstehenden Preisen gezahlt:

Stettin: Roggen 150,00 bis —, Weizen 154,00 bis 155,00, Gerste 130,00 bis 132,00, Hafer 142,00 bis 145,00, Kartoffeln — bis —, Mark.

Blas Stettin (nach Ermittlung): Roggen 150,00, Weizen 155,00, Gerste 132,00, Hafer 142,50 bis —, Kartoffeln —, Mark.

Stolp: Roggen 140,00 bis 150,00, Weizen 155,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 135,00 bis 136,00, Kartoffeln 60,00 bis —, Mark.

Blas Stolp: Roggen 150,00, Weizen 155,00, Gerste —, Hafer 136,00, Mark.

Neustettin: Roggen 150,00 bis —, Weizen 160,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 133,50 bis —, Kartoffeln — bis —, Mark.

Blas Neustettin: Roggen 150,00, Weizen 160,00, Hafer 133,50, Mark.

Anklam: Roggen 147,00 bis —, Weizen 150,00 bis 161,00, Gerste 135,00 bis —, Hafer 136,00 bis 138,00, Kartoffeln 36,00 bis 40,00, Mark.

Blas Anklam: Roggen 147,00, Weizen 150,00, Gerste 135,00, Hafer 138,00, Mark.

Blas Greifswald: Roggen —, Weizen 161,00, Gerste —, Hafer —, Mark.

Ergänzungsnotierungen vom 19. Juni.

Blas Berlin (nach Ermittlung): Roggen 152,00, Weizen 156,00, Gerste —, Hafer 152,00, Mark.

Blas Danzig: Roggen 146,00 bis —, Weizen 148,00 bis 154,00, Gerste 132,00 bis 135,00, Hafer 122,00 bis 132,00, Mark.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 19. Juni gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in:

Newyork: Roggen 156,00 Mark, Weizen 190,00 Mark.

Liverpool: Weizen 178,50 Mark.

Magdeburg, 19. Juni. (Kohndner.) Abendbörse. (1. Produkt Terminpreise Transito fob Hamburg.) Per Juni 10,90, 10,95, per Juli 10,95, 10,97 1/2, per August 10,97 1/2, 11,00, per September 10,97 1/2, 10,97 1/2, per Oktober-Dezember 9,52 1/2, 9,57 1/2, per Januar-März 9,67 1/2, 9,72 1/2, Stimmung stetig.

Weizen, 19. Juni. Raffinirtes Petroleum loco 6,65, Schmalz ruhig, Wilcox in Lulu 35 1/2 Pf., Ramur in Lulu 35 1/2 Pf., andere Marken in Doppel-Gewicht 36 1/2 Pf. — Speck stetig.

Vorausichtliches Wetter für Donnerstag, den 21. Juni. Abwechselnd, normale Wärme. Windig. Bieleck Gewitter und Regen.

Wasserstand. Stettin, 20. Juni. Im Meier 5,88 Meter.

Verdingung über Lieferung und Verlegung von 300 qm 5 ein starken bogenen Bohlenlag in dem Güterkuppen Nr. 4 auf dem Centralbahnhof in Stettin am 27. Juni 1900, Vormittags 11 Uhr. Angebote hierauf sind bis Freitag, den 23. Juni, um 12 Uhr, an die unterzeichnete Vertriebsinspektion, Bergstr. Nr. 10, bis zu der vorstehend für die Eröffnung der Angebote bestimmten Zeit einzureichen. Eventuelle nicht Angebotsbögen und Bedingungen eingehen bezu. gegen post- und befristete Einreichung von 0,60 M. bar bezogen werden. Stettin, den 11. Juni 1900. Königl. Eisenbahn-Vertriebsinspektion 3.

RONCEGNO stärkstes natürliches arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser, empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei: Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc. Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht. Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Bad Ronceno, Südtirol, Station der Valuganabahn, 1 1/2 Stunden von Trient entfernt. Mineral-, Schlamm-, Dampf-, vollständige Kaltwasser-, Elektrotherapie, Massage, Heilgymnastik. Seehöhe 635 Meter. Windgeschützt, herrliche Lage, wüßige, vollständig staubfreie, trockene Luft, constante Temperatur 18 bis 22 Grad. Car. aus: erstens Ranges mit ausgedehntem schönen Park; wunderschöne Aussicht auf die Dolomiten. 200 Fremdenzimmer, Speise- und Lesesäle. Cursalon. Ueberall elektr. Beleuchtung. Curmusik, Lawn-tennis. Schattige Promenaden. Lohende Ausflüge. Saison Mai-Oktober. Prospekte und Auskünfte von der Bade-Direktion in Ronceno. (*)

Hamilien-Nachrichten und anderen Zeitungen. Verlobt: Frä. Blanka Fok mit Herrn Adolph Grimwald (Wien-Stettin). Gestorben: Frä. Anna Pö. 18 J. (Berlinsg) Frau Friedrich Brenndt 66 Jahre (Bielefeld) bei Berlin. Soldat Max Bohrer, 99 J. (Schmalz). Züchtmeister Friedrich Böhm, 88 J. (Greifswald).

Eine offizielle **Gutenbergs-Jubiläum-Ansichts-Karte** und eine offizielle Postkarte für 30 Pfg. **Karl Anger, Mainz.** Briefmarkenhandlung u. Hauptcollecteur der Post. Landeslotterie. Auswahlen in mittleren Marken gegen Referenzen.

Gesunden, reinen **Pfälzer Wein** beziehen Sie billig und gut von **Winguttsbefitzer Ludwig Schneider, Gelnheim (Rheinpfalz).** Bezug in Gebinden von 30 Lit. per Liter von 15 Pfg. an. **Urania.** Hochfein, erstklassiges Fabrikat bei billigen Preisen. Sentationelle Nachahmer. Solvente Wiederverkäufer gesucht. **Fahrradfabrik P. Tanner, Cottbus.**

Schönste Heirath ledige, 21 J. a. Dame f. mit hübschen, im Gesicht mattsra zarten, 170 cm großen Jungesellen, der ein großes schuldenfreies Brennereirittergut besitzt u. außerdem Tausende ausgeborgt hat. Melb. f. an **Hr. Schroeder, Maglaw b. Schöneck, Westpr.**

Die **Generalvertretung** einer gut eingeführten Unfall-, Haftpflicht- und Diebstahl-Versicherungs-Gesellschaft für **Pommern** ist demnachst neu zu belegen. Thätige, in der Unfall- und Haftpflichtbranche erfahrene und tatkraftvolle Bewerber werden sich zu melden bei **Rudolf Mosse, Berlin SW., sub J. E. 6178.**

Gotzlow. Heute Donnerstag, den 21. Juni: **Grosses Extra-Concert** der ganzen Kapelle des Grand-Regts. Nr. 2. Anfang 5 Uhr. **R. Henrion, Kgl. Musikdirektor.** Billets incl. Ein- und Rückfahrt à 50 S. sind auf sämtlichen Goglow- u. Sommerluftdampfern zu haben.

Zum deutschen Garten. Heute Donnerstag: **Großes Garten-Concert** Anfang 4 Uhr. **Carl Dahms.** Concortia-Theater. Kallische der elektrischen Straßenbahn. Heute Donnerstag, den 21. Juni 1900: **Große Spezialitäten-Vorstellung.** Gastspiel von Frä. Bortha Rother. Nach der Vorstellung: **Großer Fest-Ball.** Morgen Freitag, den 22. Juni 1900: **Große Spezialitäten-Vorstellung.** Gastspiel von Frä. Bortha Rother. Bei günstiger Witterung finden die Vorstellungen in dem fast 8000 Personen fassenden, prachtvollen Garten statt.

Bellevue-Theater. Donnerstag: **Unter blauen Besten.** Hans. **Im Himmelhof.** Freitag: **Im Himmelhof.** In Concertgärten täglich: **Extra-Concert** der Theaterkapelle. Entrée-Abendtags frei. Sonntag 10 S.

Elysium-Theater. Gastspiel der Hof-Solotänzerin **Rosa Cortini**, des Balletmeisters **J. Cortini**, sowie der Miniatur-Tänzerinnen **Trudi u. Lottchen**, dazu zum 6. Male: **Der Tugendhof.** Lustspiel in 4 Akten von Stoumont. Freitag: **Die Dame von Maxim.** Sonntag: **Die Herren Söhne.** Täglich: **Garten-Concert.**

Stern-Säle. 20 Wilschstraße 20. **Waselewsky's Variété-Theater.** Neues Programm. Anfang 8 Uhr, die Sommerantheil nur 10 Pfg. Entrée. **Dr. W. E. Waselewsky.**

Marx' Concertgarten. Täglich Auftreten der hier allbeliebten **Kluge-Zimmermann's Leipziger Sänger.** Entrée an der Kasse 50 S., im Vorverkauf 40 S. Familienbillets für 3 Personen 1. A. sind zu haben bei den Herren **R. Macdonald, Schulzenstr. 42, Berg, Parabelplatz 34/35, Pan ow, Gr. Lallade 19, und Carl Brode Söhne, Wilschstr. 93.** Bei ungünstiger Witterung im Saale. Jeden Mittwoch Nachmittags von 4-7 Uhr: **Große Extra-Familien-Vorstellung.**

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Refan's Selbstbehaltung** (1. Aufl. Mit 12 Abbildungen. Preis 3 Mark.) Jeder, der an den Folgen solcher Verirrungen leidet, kann durch das Studium dieses Werkes zu heiliger Gesundheit gelangen. Zu beziehen durch **Neumayr & Neumann, Leipzig.** Handlung.

Bekanntmachung.
Eine Belohnung bis zu 20 Mark sichere ich demjenigen bei Verhaftung seines Namens zu, der mich anzeigt, wo mir in meinem Bezirk ein todes-, incurables oder ein beim Schlachten als unrein befundenes Schwein sich entzogen wird.
Geldzeitung mache ich darauf aufmerksam, daß Ratten und Mäuse, sowie heimliche Pferde, Schweine, über 4 Monate alt, angemeldet werden müssen.
C. Pfeil,
Königl. privilegiierter Abdeckereibesitzer,
Stettin, Oststr. 56/57.
Telephon-Anschluß Nr. 673.

Deutsche Seemannsschule
Hamburg-Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterweisung seefähiger Kadetten.
Prospecte durch die Direction.

Privatheim
Für Damen besserer Stände,
welche Zurückgezogenheit wünschen, bei Danzig (Weiter Sanitätsrat). Gleichzeitige Pflege, sichere Disposition, kein Heilmittelbericht. Anmeld. sub W. G. 137 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Königsberg i. Pr., zur Weiterbeförderung.

Bernhard Mundt,
Erstes Beerdigungs-Institut
und Sargmagazin.
Obere Breitestrasse No. 7.
Fernsprecher 490.

Gemüse-, Blumen- und Landwirthschaftl. Samen
empfehlen die Samen-Handlung
Rudolph Graf,
Hamburg.
früher Gr. Buchstr. 10, jetzt Währungsmarkt 5.
Preisverzeichnisse auf gef. Verlangen.

Die größte Auswahl in
Kinderswagen
finden Sie
Breitestr. 25
bei
Gehr. Freymann.
Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene. Matratzen. Kissen. Baby-Ausstattungen.

Max Klauss.
Uhrenmacher,
Stettin.
Obere Breitestrasse 62.
Gegründet 1879.
Größte und reichhaltigste Auswahl in Uhren und Uhrenteilen jeden Genres.
Sehr mäßige Preise.
Nur durchaus solide Fabrikate unter bester Garantie.
Preisliste nach auswärts gratis.

BAD PYRMONT.
Saison Anf. Mai bis 10. October. — Frequenz: 16-17,000.
Stat. der Hannov.-Altenb. Eisenb. u. des Elbzuges Berlin — Hildesheim — Göttingen — Paris.
Stahl-, Moor- u. Soolbäder modernster Einrichtung. **Luft- u. Terrain-Kurort** in herrl. waldr. Umgebung. **Neues Kurhaus,** Lawn-Tennis-Plätze, Theater, Bälle, Rennen, Ges. legen, zu Jagd u. Fischerei. Prospective durch **Fürstl. Brunnens-Direction.**

Hotel Wilhelms Hof
44 Wilhelmstr. Berlin W. Wilhelmstr. 44.
Vorname, ruhige Lage, komfortable Zimmer. Im neuen Bäder mit einem * und dem Prädikat **gute Küche** aufgeführt. **Franz Vollborth, Hotelier.**

Bad Elster
Königreich Sachsen.
Bahnhofsstation, Post- und Telegraphenamts.
Frequenz 1899: 8836 Personen. **Kurzeit: 1. Mai bis 30. September.** Vom 1. bis 15. Mai und 1. bis 30. September ermäßigte Bäderpreise. Für die vom 1. September an Eintreffenden halbe Kurtaxe.
Alkalisch-salinische **Eisensauerbrunnen, 1 Glaubersalzquelle, Molken, Kefyr.**
Natürliche kohlensäure **Stahlbäder, Eisenmineral-Moorbäder, künstliche kohlensäure Bäder** (System: Fr. Keller), **Fichtennadel-Extraktbäder, künstliche Salz- und Soolbäder, elektrische Bäder.**
Im Neubau des Albertbades sämtliche für das **Wasserheilverfahren** nötigen Einrichtungen, **irisch-römische Bäder, russische Dampfbäder, Massage und Lichttherapie.**
Reichhaltige schöne Umgebung von 500-777 m Höhenlage. Die Parkanlagen gehen unmittelbar in den Wald über. Quellwasserleitung, Kanalisation, elektrisches Licht.
Täglich Konzerte der Königl. Kapelle, gutes Theater, Künstler-Konzerte, Radfahrplatz, Plätze für Lawn-Tennis, Spielplätze für Kinder.
Neuerbautes Kurhaus mit Kursaal, Speise-, Spiel-, Les-, Billard- und Gesellschaftszimmer. Protestantischer und katholischer Gottesdienst.
Prospecte postfrei durch die
Königliche Bade-Direction.

R. WOLF
Magdeburg-Buckau.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.
Locomobilen
mit ausziehbarer Röhrenkessel, von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirtschaft.
Dampfmaschinen, ausziehbarer Röhren-Dampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
Filiale in Berlin W., Friedrichstr. 59/60.

Telephon 441. **F. Bumke,** Telephon 441.
Oberwief 76/78,
offert
Prima **Oberschl. Steinkohlen, Würfel oder Kuf,** à 1,25 per Ctr. frei Keller
" **Senftenberger Briquetts, „Marie“** à 1,00 per Ctr. frei Keller
" **Stettiner Gascoke** à 48,00 per Last frei Keller
" **Kiefern Klobenholz,** kernig und gesund à 8,50 per Mtr. frei Thür
" **Kiefern Knüppelholz (Bäckerholz),** schön, trocken und gesund à 28,00 per 4 Mtr. frei Thür
" **Buchen-, Birken- und Erlenholz** billigt.
" **Netzriegel in tadelloser Qualität** à 0,70 per Stk. frei Baustelle.
Wie alle Jahre erhalte ich auch in diesem, und zwar Anfang Juli, echten **Portentiner Torf von Baron von Puttkamer** und bitte mir gütlich mit Aufträgen schon jetzt näher zu kommen, damit ich den Anforderungen meiner werthen Kundenschaft gerecht werden kann.

Wichtig für Hausfrauen!
Spinnagel's Naphtha-Seife
vorzügliches Wasch- und Bleichmittel
reinigt die Wäsche nur durch Kochen, ohne zu reiben, in 15-20 Minuten.
Seifenpulver mit der Waschfrau
Salmiak-Terpentin-Seifenpulver
Naphtha-Seifenpulver
verbesserte **Bleichsoda**
billig und gut.
Ueberall käuflich
wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen von
van Baerle & Spinnagel
BERLIN N., Hermsdorferstrasse 8.
Probepackete für 3 Mark franco.

G. Wolkenhauer,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,
Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich Carl von Preußen,
Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden,
Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar,
Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.
STETTIN, Louisenstr. No. 13.

Specialität: Wolkenhauer's Lehrer-Instrumente, Pianinos in 3 Größen von vorzüglichster Haltbarkeit, welche in Tonschönheit und Spielart kleinen Klügeln vollständig gleichen.
Jedem Instrument wird ein Garantie-Schein beigegeben, die Nummer des Pianinos führend und von dem Inhaber der Firma: **H. Kommissions-Büro Wolkenhauer** unterzeichnet. **Garantie 20 Jahre.**
Das von der Hof-Pianoforte-Fabrik von **G. Wolkenhauer** in Stettin für das Großherzogliche Schullehrer-Seminar zu Weimar gelieferte Pianino habe ich selbst gepfeift und geprüft und dasselbe in jeder Beziehung lobenswerth gefunden. Der Ton ist weich, gleichmäßig und voll; die Spielart leicht und elastisch, so daß ich hiermit gern allen Lobenswerten Eigenschaften dieser Pianoforte meine Anerkennung ausspreche.
Stettin, den 7. Januar 1880.
F. Liszt.
Nachdem in Stettin nach mehrjähriger Abwesenheit auf Neue besucht und dabei Veranlassung nahm, die Magazine des Königl. Hoflieferanten **Wolkenhauer** zu besichtigen, freut es mich, die weitestgehenden Erweiterungen und den bedeutenden Aufschwung dieses Unternehmens, welche dasselbe im Laufe der Zeit gewonnen und welche dasselbe damit in die Reihe der ersten und geachteten Unternehmungen der Gegenwart stellen, kennen zu lernen. Eine Verrückung der in jeder Hinsicht Auswahl und mit unverwundlicher Genauigkeit ausgeführten Klänge und Pianinos wird selbst für den Klavier-Spieler von Fach von Interesse sein.
Die von Herrn **Wolkenhauer** selbst gebauten Pianinos, welche ich Gelegenheit fand, kennen zu lernen, zeichnen sich durch Größe des Tones, Weichheit, Gleichmäßigkeit der Register und leichte Spielart aus und nehme ich deshalb Veranlassung, dieselben auch aus besonders hervorzuheben.
Dr. Hans von Bülow.

Erfahrene Ersthärterin
zu Anfang November nach Schönebeck gesucht. An-
forderungen unter **C. 36** an die Expedition d. Bg.,
Kirschplatz 3.
Li hopone-Fabrik.
Lüchtiger Vertreter
gekauft. Offerten sub **F. R. 2000** an die Exped.
dieser Zeitung, Kirschplatz 3.
Klinisches Institut für Schwerhörige
Berlin, Friedrichstr. 105e.
Dr. med. F. Schmidt. Prospekt frei.
Eine Hagel- und Frostversicherungs-Gesellschaft a. G. beabsichtigt für den Reg.-Bez. Stettin eine **General-Agentur** einzurichten. Geeignete Bewerber, denen ein hohes Einkommen geboten wird, wollen unter Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse pp. Adressen unter **P. S. 88** in d. Exp. d. Bl., Kirschplatz 3, niederlegen.
Heirath suchen über 600 reiche Damen Auswärt. u. Bilder erhalten Sie sofort zur Ansicht. „Reform“, Berlin 14. Senden Sie mir Adresse.

Berliner Börse									
vom 19. Juni 1900.									
Wechsel.									
Ausfuhrbau		8 Tg.	168 69						
Brüssel		8 Tg.	81 00						
Frankfurt a. M.		10 Tg.	102 1/2						
London		8 Tg.	112 1/2						
Paris		8 Tg.	81 20						
Wien		8 Tg.	84 20						
Basel		8 Tg.	80 80						
Genève		8 Tg.	84 20						
Madrid		8 Tg.	80 80						
Barcelona		8 Tg.	84 20						
Porto		8 Tg.	80 80						
Lissabon		8 Tg.	84 20						
Valencia		8 Tg.	80 80						
Sevilla		8 Tg.	84 20						
Cádiz		8 Tg.	80 80						
San Sebastian		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg.	84 20						
San Sebastian de la Cruz		8 Tg.	80 80						
San Martin de la Virgen		8 Tg.	84 20						
San Juan de los Baños		8 Tg.	80 80						
San Esteban de Guzman		8 Tg							